



Kölner Ärzte e.V.

Die Kölner Ärzte engagieren sich seit Jahren für ärztliche Interessen. Wir sind Haus- und Fachärzte, Krankenhaus- und Honorarärzte, Mitglieder unterschiedlicher Berufsverbände. Wir haben Proteste, Kundgebungen, Plakat- und Flugblattaktionen durchgeführt und auf zahlreichen Symposien und Diskussionsveranstaltungen Position bezogen. Uns eint das Ziel, mehr Vernunft und Anstand in die Gremien zu bringen, gegen die Listen unseliger Allianzen und fragwürdiger Selbstverwaltungen.

Die Kölner Ärzte kandidieren zu den Kammerwahlen 2014

Listen: Kreisstelle Köln => Kölner Ärzte
 Kammerwahl NRW => Kölner Ärzte für Nordrhein

Arzt statt Kassenwart

Die medizinische Versorgung ist dramatisch unterfinanziert. Der Abbau von Kliniken und Praxen kann von den verbleibenden Ärzten nicht länger aufgefangen werden. Junge Ärzte entscheiden sich zunehmend gegen die Arbeit am Patienten. Ihnen fehlen die medizinischen und wirtschaftlichen Perspektiven.
=> Die Behandlung der Patienten muss von Zielvereinbarungen und Budgetzwängen entlastet werden.

Arzt statt Verwalter

Die Versorgung wird aus wirtschaftlichen Interessen zentralisiert und industrialisiert. Kassen, Investoren und Konzerne beeinflussen das ärztliche Handeln von der Diagnostik bis zur Therapie. Dokumentationswahn, Überregulierung, „Qualitätsmanagement“, Haftung und Budgetverfolgung verbessern nicht die Versorgung, sondern kosten zunächst Behandlungszeit. Hier muss ein Schlussstrich gezogen werden.

Arzt statt Befehlsempfänger

Die Versorgung muss unter Einbeziehung der Ärzte vor Ort organisiert werden. Sie soll sich am regionalen Bedarf orientieren, die Notdienststrukturen sollen wirtschaftlich funktionieren. Bewährte, durch Ärzte organisierte Strukturen müssen erhalten bleiben. => Zentralistische Strukturvorschläge sind kritisch zu überprüfen. Zentrale Terminvergaben sowie landesweite Notdienstzentralen lehnen wir ab.

Arzt statt Büttel

Das ärztliche Handeln genießt in der Bevölkerung hohes Ansehen. Es wird Zeit, dass auch Krankenkassen, Medien und Politik wieder zum respektvollen Umgang mit uns Ärzten zurückfinden. Wir sind dem Patienten und unserem Eid verpflichtet. Nicht aber den Krankenkassen.
=> Sinnlose, teils sittenwidrige Kassen- und Behördenanfragen müssen reduziert werden.
=> Auf Ärzte-Bashing ist mit Gegendarstellungen, Beschwerden, Klagen und Gegenaktionen zu reagieren.

Arzt statt Bittsteller

Honorar und Arbeitsbedingungen müssen Nachwuchs und Nachfolgern ärztliche Tätigkeit ermöglichen. Es ist unverständlich, dass in den Bundesländern Vertragsärzte für gleiche Arbeit unterschiedlich vergütet werden. Schlimm ist, dass nichts dagegen geschieht. Auf dem Land fehlen bereits Ärzte. Deshalb fordern wir Ausbau der Studienplätze, leichteren Zugang zum Studium und lehnen den sinnlosen 1,0-Numerus-clausus ab.
=> Es muss wieder attraktiv werden, am Patienten zu arbeiten, als Arzt in Klinik und Praxis. Behandlungsfreiheit ist die Grundlage der patientenorientierten Versorgung. Diese ist durch die Ärztekammer zu schützen.

Arzt statt Big Brother

Die Gesundheitsdaten sind ein schützenswertes Gut. Sie müssen in der Obhut der Ärzte bleiben.
=> Deshalb sind wir gegen E-Card, zentrale Datenspeicherung, Internet-Zwangsbindung und NSA.

***Deshalb wählen Sie !
Nutzen Sie die Chance, mitzugestalten !
Wählen Sie uns !
Kölner Ärzte e.V.***